



15.11.2016 `Leere`

Hier ist Uriel, das Licht Gottes

Geliebte Wesen, erkennt Ihr die Zeichen des Wandels?

Ein kleiner Teil der Menschheit macht ein Kreuz, und nichts ist mehr wie vorher. Es bedarf nicht der einen großen Lichtgestalt um die Menschen zu erwecken, es bedarf nur der Entschlossenheit Einiger, die sagen genug ist genug.

Doch worum ging es bei der Wahl wirklich, und was stand eigentlich zur Wahl?

Gab es die Wahl zwischen zwei Wegen?

Hatten die Menschen die Möglichkeit Ihren freien Willen auszudrücken, so wie die göttlichen Gesetze, und auch die von Menschen ersonnenen Regeln es verfügt haben?

Und so fragen sich nun viele von Euch, was ist da in Amerika eigentlich geschehen?

Die Menschen haben ein Zeichen gesetzt, dass nun das Ende einer Epoche gekommen ist. Nicht mehr, aber auch nicht weniger, denn es gab nicht die Wahl zwischen Recht und Unrecht, sondern nur zwischen `weiter so` und `so nicht weiter`. Es gab keine wirkliche Alternative zu einem überholten, verkommenen System, doch es gab die Chance diesem System zum Abdanken zu verhelfen.

Die Menschen haben mit Ihren und Bäuchen abgestimmt, haben sich von der massiven Beeinflussung gelöst, und so haben sie Ängste überwunden, und sie haben den Schritt in Unbekanntes gewagt.

Es war keine Wahl der Herzen, denn sie war geprägt von Ängsten und Wut. Angst vor der Zukunft und Wut über die Ungleichheit, die Ungerechtigkeit der Gesellschaft. Noch stand keine echte Alternative zu dem Bestehenden System des Unrechts der Wenigen über die Massen zur Wahl, doch die Zeichen, die von der Mehrheit der Menschen gesetzt wurden drücken das klare Verlangen danach aus.

So verliert das alte System, die alte Struktur zunehmend an Unterstützung.

Auf der energetischen Ebene ist das Ende bereits erreicht, so dass es nun zunehmend zum Verfall auf der strukturellen, der materiellen Ebene kommt.

Während der Zeit des Verfalls zeigen sich alle Fehler und Schwächen besonders klar, denn zuerst schwinden die oberflächlichen, zur Schau getragenen Fassaden, das Blendwerk und die Illusionären Spiegelungen der projizierten Hoffnungen.

Ihr erfahrt nun deutlich, dass ein System von immer mehr Wachstum ohne deutlichen Fortschritt auf dem Weg zur Einheit allen Lebens, ohne die Anerkennung der universellen Gesetze sich letztlich Selbst zerstört.

So wie jeder Einzelne von Euch funktioniert auch Eure Gesellschaft, bevor etwas Neues entstehen kann, bevor Ihr Euer Leben auf eine neue Grundlage stellen könnt, müsst Ihr bereit sein das Alte loszulassen.



Weiterentwicklung, und Wachstum von Bestehendem brauchen relativ ein wenig Raum zum Ausdruck, der durch Verdrängung erreicht werden kann, ein wirklicher Neuanfang jedoch braucht mehr, er braucht `Leere`, ein bereinigtes Feld.

`Leere` bedeutet Chancen, Möglichkeiten und Freiheit, ist jedoch für Euch auch häufig mit Angst verbunden.

`Leere` zu empfinden wird auch mit Einsamkeit, Verlassenheit, Unsicherheit, Traurigkeit und Depression assoziiert.

Es ist die Angst vor diesen Gefühlen, die Euch oftmals lieber Enge, Druck, Schmerz und die illusionäre Sicherheit der Abhängigkeit ertragen lässt, als den Schritt in die Freiheit zu wagen.

Der Prozess des Erwachens ist jedoch nicht aufzuhalten, und so führt ein Festhalten nur zur Verhärtung der Strukturen, alles Lebendige gerät soweit in Stocken, bis es sich endgültig Bahn bricht und befreit.

Was nun gerade passiert auf den Bühnen von Politik und Wirtschaft ist durch diese Entwicklung geprägt.

Die Erkenntnis, dass es nicht genügt kleinste Veränderungen zuzulassen, um im Kern am alten Denken festhalten zu können, setzt sich nun mehr und mehr durch. Nun ist es vor Allem die Angst vor Verlust, die das Alte trägt, und so reagieren die `alten Eliten` zunehmend panisch auf jede unklare Situation. Doch gerade diese Unberechenbarkeit der Zukunft, die fehlende Übersicht, die mit einer sich beschleunigender Zeitlinie koalitiert geht mit der Angst Hand in Hand.

Angst blockiert die Energie, die Liebe, und so trägt sie zum Verfall der Strukturen bei. So brauchst auch Du, mein geliebtes Lichtwesen, keine Angst vor der Angst der Anderen zu haben, denn letztlich führt jeder Weg ins Licht.

So wirken selbst die von Angst und Wut getriebenen Menschen, die pöbelnd Ihren Protest auf die Straße tragen, ohne Ihr bewusstes Wissen daran mit, dem Licht und der Liebe zum Durchbruch zu verhelfen.

Wer jetzt mit offenem Herzen, vertrauensvoll in die Schwingungen Eurer Welt hinein fühlt, kann die lichtvolle, liebevolle Energie wahrnehmen, die bereits eine neue Epoche der Menschheit ankündigt.

Die individuelle Freiheit, und die universelle Verbundenheit bilden den Rahmen zukünftiger Gesellschaften. Die Worte: `Liebe Deinen Nächsten, wie Dich Selbst` haben auch weiterhin Bestand.

Liebe als verbindende Energie zu Dir Selbst, und zu anderen Menschen, als Grundlage zur Bildung von Gruppen, Gemeinden, und Ländervertretungen, Liebe als Triebkraft zur Produktion und Verteilung von Nahrung und Lebensbedarf, so wird sich jede `Leere` schnell füllen.

Lass die Ängste fahren und gebe der Liebe Raum, genieße den Augenblick und feiere das Leben. Du warst nie allein, und wirst es auch nie sein.

Ich segne Dich mit der bedingungslosen Liebe der Quelle allen Seins



Ich bin Uriel

**Engelsprechstunde**

Beratungen und Seminare

Günther Wiechmann

[www.guentherwiechmann.de](http://www.guentherwiechmann.de)